

**Seeprofil**

**Nussensee**

**Daten aus dem ASM**  
(Amtliches-Seen-Messnetz)

Gewässer	Nussensee
Seehöhe (m.ü.A.)	723
Fläche (km <sup>2</sup> )	0,1
max. Tiefe (m)	18
Mittlere Tiefe (m)	-
Volumen (Mio.m <sup>3</sup> )	0,9
Wassererneuerung (Jahre)	0,19

**Landnutzung (Quelle: DORIS intraMAP webGIS v3.0) und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:**

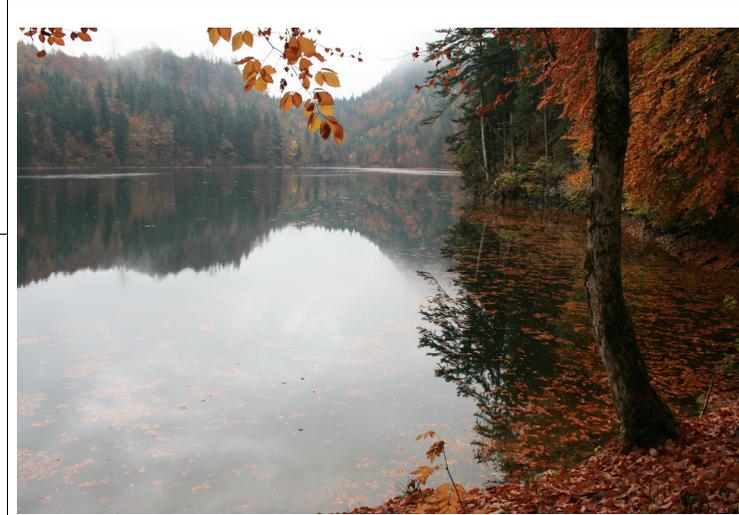
bebaute Flächen	Landwirtschaft	Wälder, Wiesen und naturnahe Flächen	Wasser
0,5%	0,4%	95,1%	4,0%

Im Einzugsgebiet des Badegewässers befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die das Badegewässer beeinträchtigen könnten.

Allgemeines: Bedingt durch seine Lage an den steilen Nordabhängen des Katergebirges liegt der Nussensee im Winter lange Zeit gantztägig im Schatten. Dadurch weist er im Winter meistens eine sehr starke Eisdecke auf, bei Hochdruckwitterung bildet sich über der Eisdecke oft ein stabiler Kaltluftsee mit Nebel aus. Im 19. Jahrhundert wurden vom zugefrorenen See Eisblöcke ausgeschnitten und bis in den Sommer zu Kühlzwecken gelagert.

**Politischer Bezirk:** Gmunden

**Besonderheiten:**  
Extreme Spiegelschwankungen, die zu einem zeitweisen Trockenfallen des Nussenbaches führen.  
Im Gegensatz zu den arktischen Bedingungen im Winter kann der Nussensee im Sommer an der Oberfläche Temperaturen von mehr als 24 °C erreichen, wobei die Wassertemperatur mit zunehmender Tiefe sehr rasch abnimmt. Die touristische Nutzung zu Badezwecken ist aber gering, weil die wenigen als Liegewiesen in Frage kommenden Flächen in Privatbesitz sind und dem Bürger von einer kleinen Kiesbank abgesehen nur unbequeme Aufenthaltsmöglichkeiten am Seeufer zur Verfügung stehen.



**Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:**

Das hydrologische Einzugsgebiet des Gewässers besitzt eine Gesamtfläche von 2,3 km<sup>2</sup>.

Der Zufluss erfolgt durch einige nur zeitweise wasserführende Oberflächengerinne, in der Hauptsache aber durch unterirdische Quellen. Der See wird vom Typus her deshalb auch als Druckwassersee bezeichnet.

Zu den auffälligsten Eigenschaften des Nussensees gehören die extremen Spiegelschwankungen: bei normalem Wasserstand beträgt die größte Tiefe nach eigenen Messungen etwa 17 m. Im Februar 2009 wurde unter einer 31 cm starken Eisdecke sogar nur mehr 7 m bis zum Grund gemessen (in Extremfällen sei überhaupt nur mehr eine "Pfütze" von etwa 3 m Tiefe übrig).

**Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 5 Jahre**

2009	2010	2011	2012	2013

Diese Messstelle wird seit dem Jahr 2007 im Zuge des ASM-Seenprogrammes fünf Mal jährlich über alle Jahreszeiten beprobt und die bakteriologischen Proben im eigenen, dafür akkreditierten Landeslabor untersucht!  
Die Bewertung für die Vorjahre erfolgt auf folgender Datenbasis: Mittelwert aus den vorgenommenen Einzelmessungen (Escherichia coli und Intestinale Enterokokken) des jeweiligen Kalenderjahres.  
Am Nussensee wurden bisher noch keine einzigen Überschreitungen der Leitwerte beobachtet.

Foto: Ing. Wimmer Wolfgang

NUSSENSEE		2007-2012			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel	
Sichttiefe (m)		6,3	1,7	4,3	
Temperatur (°C)	0 - 1 m	23,7	1,2	9,8	
pH-Wert	0 - 1 m	9,2	7,9	8,3	
Leitfähigkeit (µS/cm)	0 - 1 m	255	190	221	
Gesamtposphor (µg/l)	0 - 6 m	0,021	0,004	0,008	
Gesamtposphor (µg/l)	9 m	0,013	0,005	0,008	
Gesamtposphor (µg/l)	17 m	0,031	0,006	0,014	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,0025	0,001	0,001	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	17 m	0,011	0,001	0,002	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 6 m	1,9	0,5	1,1	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	17 m	1,2	0,3	0,8	
Ammonium-Stickstoff	0 - 6 m	0,039	0,00	0,01	
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	17 m	0,13	0,01	0,02	
Sauerstoff (mg/l)	0 - 6 m	13	7,4	10,7	
Sauerstoff (mg/l)	17 m	10,5	0,5	5,2	
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 16 m	6,2	1,0	2,5	
Biovolumen-PHP (mm <sup>3</sup> /L) (2007-08)	0 - 16 m	0,57	0,40	0,48	

**Ökologischer Zustand:**  
Hinsichtlich der Dominanzen zeigt der Nussensee 2012 ein gegenüber 2011 deutlich verändertes Bild. *Uroglena* sp., die im Vorjahr noch rd. ¼ der Zönose ausmachte spielt heuer nur eine sehr untergeordnete Rolle. Das Gros der Zönose wird von *Rhodomonas minuta* v. *nannoplantica*, *Gymnodinium* sp. und nicht näher bestimmten großen chlorococcalen Formen gebildet.  
Nachdem der Nussensee hinsichtlich seiner ökologischen Einstufung größere Schwankungsbreiten aufwies, errechnet sich als Mittelwert der Jahre 2010 bis 2012 eine EQR von 0,74. Somit bleibt das Gewässer in der „Guten ökologischen Zustandsklasse“.

Nussensee Phytoplankton	2010	2011	2012	Durchschnitt 2010-12
Bewertung ökologischer Zustand	Gut	Gut	Gut	Gut

**Trophischer Zustand:**  
Bewertung nach ÖNORM M 6231 und Brettum-Index  
Basis: chemisch-physikal. Parameter

Nussensee Trophischer Zustand	2010	2011	2012	Durchschnitt 2010-12
Bewertung	oligotroph	oligotroph - mesotroph	oligotroph	oligotroph - mesotroph

